

AGFW | Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V.

BDEW – Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. – Landesgruppe Mitteldeutschland

VKU – Verband kommunaler Unternehmen e.V. – Landesgruppe Thüringen

zur heutigen Unterzeichnung der

Vereinbarung zur Verbesserung der Energieeffizienz in Stadtquartieren

im Rahmen der Initiative

Energetischer Stadtumbau 2025 – Energiewende gemeinsam gestalten

Mit der Initiative „Energetischer Stadtumbau 2025“ möchte das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (TMLV) einen effizienten und wirksamen Prozess zur Umsetzung der Energiewende in Thüringen schaffen. Ziel der Initiative ist es, Thüringen zu einem der energieeffizientesten Bundesländer weiterzuentwickeln.

Die Spitzenverbände der Energie- und Versorgungswirtschaft mit ihren Versorgungsunternehmen in Thüringen unterstützen dies in Zusammenarbeit mit den Städten und Kommunen nachhaltig.

Mit der heutigen Unterzeichnung der Vereinbarung zur Verbesserung der Energieeffizienz in Stadtquartieren, dem sogenannten „Fitnessprogramm zur energieeffizienten Stadt“, wird dies nun weiter konkret.

Mit der „Initiative Energetischer Stadtumbau 2025“ hat die Landesregierung die Bewältigung des demografischen und energetischen Wandels als Gemeinschaftsaufgabe definiert, die nur in einem kooperativen Prozess aller Akteure gelöst werden kann.

Die Verbände der Versorgungswirtschaft Thüringens stehen daher als wesentliche Partner zur Umsetzung bereit. Mit der heute unterzeichneten Vereinbarung wird ein weiterer wesentlicher Schritt zur intensiven Zusammenarbeit geleistet.

Ein ambitionierter energetischer Stadtumbau umfasst im Zusammenspiel den Gebäudebestand und alle Formen der Energieerzeugung und -übertragung insbesondere im Wärmesektor. Dabei muss der Fokus innerhalb der integrierten Stadtentwicklung zukünftig noch stärker auf Quartierslösungen gerichtet werden.

Diese Perspektive erfordert eine Verbesserung der Energieeffizienz, eine Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien bzw. der Kraft-Wärme-Kopplung in Verbindung mit Fernwärmesystemen und eine verantwortungsvolle Ausschöpfung tatsächlich bestehender Potenziale zur Senkung des Energieverbrauchs. Dabei gilt es, eine schrittweise Verbesserung in allen drei Bereichen unter Berücksichtigung der Prinzipien von Wirtschaftlichkeit, Freiwilligkeit und Technologieoffenheit sicherzustellen.

Mit der heutigen Unterzeichnung wird eine Bündelung der Kräfte und Koordinierung der Akteure erreicht sowie ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der europäischen, nationalen und landesspezifischen Ziele im Rahmen der Energiewende geleistet. Die Verbände unterstützen dabei die Intention, die Energiewende in Thüringen als einen kontinuierlichen, ressortübergreifenden Prozess, der durch das gemeinsame Mitwirken aller Akteure zum Erfolg geführt wird, zu verstehen.

Bei der Umgestaltung der Energiewende vor Ort spielen die regional verwurzelten Stadtwerke eine wichtige Rolle. Sie haben die Energiewende in Thüringen bereits intensiv begleitet und durch umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen und Investitionen in erneuerbare Energien bzw. KWK-Anlagen in Verbindung mit Fernwärmenetzen einen wichtigen Beitrag für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz geleistet.

Mit der Initiative „Fitnessprogramm zur energieeffizienten Stadt in Thüringen“ geben nun der AGFW, BDEW Mitteldeutschland und VKU Thüringen gemeinsam mit den Städten Erfurt, Gotha, Jena, Nordhausen, Weimar und deren Stadtwerken einen wichtigen Impuls für eine wirtschaftlich und sozial tragfähige Ausgestaltung des energieeffizienten Stadtumbaus. Daneben besteht die Möglichkeit auch für andere Kommunen und kommunalen Unternehmen dieser Vereinbarung jederzeit beizutreten, um somit in ganz Thüringen den Prozess der energetischen Erneuerung voran zu treiben.

Das „Fitnessprogramm zur energieeffizienten Stadt in Thüringen“ umfasst im Wesentlichen die Bereiche:

- Aktive Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung der kommunalen Klimaschutzkonzepte,
- quartiersweise Umsetzung von konkreten Projekten zur Verwirklichung der kommunalen Klimaschutz- und Stadtentwicklungszielen und
- begleitende Maßnahmen wie Schulungen und Wissensvermittlung für Kommunen und Akteure.

Durch die Bündelung der Rahmenbedingungen, Förderungen, Konzepte und Prozesse durch das TMBLV kann eine erfolgreiche Umsetzung erwartet werden.

AGFW ist der Spitzen- und Vollverband der energieeffizienten Versorgung mit Wärme, Kälte und Kraft-Wärme-Kopplung. Wir vereinen rund 500 Versorgungsunternehmen (regional und kommunal), Contractoren sowie Industriebetriebe der Branche aus Deutschland und Europa. Als Regelsetzer vertreten wir über 95 % des deutschen Fernwärmeanschlusswertes; den größten Westeuropas.

BDEW: Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Berlin, vertritt über 1.800 Unternehmen. Das Spektrum der Mitglieder reicht von lokalen und kommunalen über regionale bis hin zu überregionalen Unternehmen. Sie repräsentieren rund 90 Prozent des Stromabsatzes, gut 60 Prozent des Nah- und Fernwärmeabsatzes, 90 Prozent des Erdgasabsatzes sowie 80 Prozent der Trinkwasser-Förderung und rund ein Drittel der Abwasser-Entsorgung in Deutschland. In der Landesgruppe Mitteldeutschland sind 220 Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen organisiert.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt über 1.400 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser und Abfallwirtschaft. Mit 235.000 Beschäftigten wurden 2010 Umsatzerlöse von rund 95 Milliarden Euro erwirtschaftet und etwa 8 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 49,1 Prozent in der Strom-, 58,4 Prozent in der Erdgas-, 77,2 Prozent in der Trinkwasser-, 60,0 Prozent in der Wärmeversorgung und 16,5 Prozent in der Abwasserentsorgung. Die VKU-Landesgruppe Thüringen hat ihren Sitz in Suhl und betreut insgesamt 53 Mitglieder mit rund 4.300 Beschäftigten und zusammen ca. 2 Mrd. € Umsatz.

Kontakt:

AGFW: Harald Rapp, Bereichsleiter Stadtentwicklung und Wissensmanagement, Tel. 069 6304 418, E-Mail: h.rapp@agfw.de

BDEW: Susan Engel, Geschäftsführerin BDEW LG Mitteldeutschland, Tel. 0351 211101-0, E-Mail: susan.engel@bdew-mitteldeutschland.de

VKU: Carsten Wagner, Pressesprecher, Tel. 030 58580220, E-Mail: carsten.wagner@vku.de